

258192-2024 - Wettbewerb

Deutschland – IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung –
Beschaffung eines Rahmenvertrages für externe Dienst- und Beraterleistungen im Microsoft
Azure/365 Cloudumfeld

OJ S 85/2024 30/04/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: kubusIT GbR

E-Mail: de-vergabeverfahren@kpmg-law.com

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung
des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Beschaffung eines Rahmenvertrages für externe Dienst- und Beraterleistungen im
Microsoft Azure/365 Cloudumfeld

Beschreibung: Die Ausschreibung dient der Beschaffung von Dienst und Beraterleistungen in
erster Linie bei der Einführung von Microsoftprodukten, insbesondere von Microsoft Azure und
Microsoft 365 für den Auftraggeber. Ziel ist es, einen Auftragnehmer zu gewinnen, der
überwiegend Remote bzw. bei Bedarf an den Standorten Dresden und/oder Bayreuth
unterstützt. Der Auftraggeber betreibt für sich und seine Gesellschafterinnen MS-
Cloudservices z.B. MS-TEAMS. Um hier langfristig ein Kompetenzteam aufzubauen und
derzeit fehlende Ressourcen zu kompensieren, ist externe Unterstützung notwendig.

Kennung des Verfahrens: 1c1de60c-77c9-4879-8800-94a9a0afa4ca

Interne Kennung: VRG-BY-24-002

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und
Hilfestellung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: kubus IT GbR Karl-Marx-Straße 7a

Stadt: Bayreuth

Postleitzahl: 95444

Land, Gliederung (NUTS): Bayreuth, Kreisfreie Stadt (DE242)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXU5YYDY1Z36JMGL Angaben, Erklärungen und Nachweise zu den Zuschlagskriterien Der Bieter / Die Bietergemeinschaft hat das KUB A 9 Formblatt Kriterienkatalog ausgefüllt dem Angebot beizufügen. Zum Nachweis der darin gemachten Angaben sind mit dem Angebot folgende Erklärungen und Nachweise vorzulegen: Der Bieter / Die Bietergemeinschaft hat für die angebotenen Personen über Tätigkeitserfahrungen in bestimmten Bereichen mindestens zwei persönliche Referenzen vorzulegen, aus denen die abgefragten Erfahrungen hervorgehen. Folgende Angaben sind jeweils zu den Referenzprojekten zu machen: - Projektbezeichnung - Auftraggeber des referenzierten Projektes - Beschreibung des Referenzprojektes, insb. des Leistungsgegenstands - Zeitraum der Realisierung von - bis (Monat/Jahr) - Konkrete Beschreibung der Tätigkeit, die der Berater im referenzierten Projekt durchgeführt hat (Hauptaufgabe) - Verwendete Skriptsprache/Tool Der Auftraggeber des referenzierten Projekts kann auch anonymisiert angegeben werden, soweit die geforderten Angaben erkennbar bleiben (z.B. gesetzliche Krankenkasse oder Kritis-Unternehmen im Gesundheitssektor). Die Bereiche aus denen die angebotenen Personen Tätigkeitserfahrungen nachzuweisen haben ergeben sich aus dem Kriterienkatalog (KUB A 9 Formblatt Kriterienkatalog) sowie dem Formblatt für die persönlichen Referenzen (KUB A 10 Formblatt Persönliche Referenzen). Für die vorstehenden Angaben und Erläuterungen zu den Referenzen ist das KUB A 10 Formblatt Persönliche Referenzen zu verwenden. Ob die Erfüllung der Anforderungen an die persönlichen Referenzen eine Mindestanforderung ist, ergibt sich aus dem Kriterienkatalog (KUB A 9 Formblatt Kriterienkatalog). Bei Nichterfüllung einer aufgestellten Mindestanforderung bleibt das Angebot des Bieters / der Bietergemeinschaft unberücksichtigt.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Beschaffung eines Rahmenvertrages für externe Dienst- und Beraterleistungen im Microsoft Azure/365 Cloudumfeld

Beschreibung: Gegenstand des vorliegenden Verfahrens ist ein Rahmenvertrag für externe Dienst- und Beraterleistungen im Microsoft Azure und Microsoft 365 Cloud-Umfeld. Weitere Dienstleistungen können hinzukommen. Der abzuschließende Rahmenvertrag über IT-Dienstleistungen hat eine Laufzeit von drei Jahren. Es besteht die einseitige Option zur Verlängerung durch den Auftraggeber um ein Jahr. Der Bedarf wird aktuell auf ca. 798 Personentage pro Jahr geschätzt. Es ist ein Abrufkontingent und wird bei Bedarf genutzt. Die monetäre Höchstgrenze für alle Abrufe aus dem Rahmenvertrag über IT-Dienstleistungen beträgt für drei Jahre insgesamt 4.000.000,- EUR sowie für die optionale Vertragsverlängerung von einem Jahr 1.400.000,- EUR. Die Abrufe aus dem Rahmenvertrag über IT-Dienstleistungen sind auf die jeweils intern bewilligten Budgets begrenzt. Im Vordergrund der Leistung steht der Aufbau und die Beauftragung eines Kompetenzteams für MS-Cloudservices. Als Kompetenzteam für MS-Cloudservices wird der Auftraggeber ein externes Beraterteam voraussichtlich dauerhaft zeitanteilig abrufen. Zu klären sind u.a. Architekturfragen. Zudem ist Unterstützung bei der Einführung von neuen MS-Cloud Produkten zu leisten. Das Kompetenzteam für MS-Cloudservices wird ausschließlich im Rahmen von Projektarbeit eingesetzt. Die nachgefragten Rollen, für die jeweils ein Hauptberater und ein Stellvertreter angeboten werden müssen, sind: - Architekt/Principal Consultant; - Senior Consultant für technisches Consulting und Implementierung im Zusammenhang mit Microsoft Cloud; - Standard Consultant für technisches Consulting und Implementierung im Zusammenhang mit Microsoft Cloud sowie - Sicherheitsberater im Zusammenhang mit Sozialdaten in der Cloud / DSFA/ISRL/ISRA erstellen / Unterstützung bei Security Audits und Umsetzung der festgelegten Maßnahmen. Daneben können noch zusätzliche IT-Dienst- und Beraterleistungen abgerufen werden. Dies gilt sowohl zur

Ergänzung des Kompetenzteams für MS-Cloudservices als auch für weitere Projekte. Die Ergänzung des Kompetenzteams für MS-Cloudservices kann auch Anfragen zum Einsatz von Entwicklern umfassen. Andere Projekte müssen derzeit noch weiter konkretisiert werden. Sollten sie sich realisieren, könnten solche neuen Projekte einen erheblichen Anteil an den geschätzten Stunden ausmachen.

Interne Kennung: VRG-BY-24-002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: kubus IT GbR Karl-Marx-Straße 7a

Stadt: Bayreuth

Postleitzahl: 95444

Land, Gliederung (NUTS): Bayreuth, Kreisfreie Stadt (DE242)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Auftraggeber kann den Rahmenvertrag um weitere 12 Monate verlängern.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sind mit dem Angebot folgende Unterlagen vorzulegen: Erklärung über das Bestehen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung oder einer vergleichbaren Versicherung aus einem Mitgliedstaat der EU oder die Bereitschaft zum Abschluss einer Haftpflichtversicherung spätestens im Falle des Zuschlages bis zur Vertragsunterzeichnung sowie jeweils über die Aufrechterhaltung der Versicherung für den Zeitraum der Leistungserbringung mit einer pro Versicherungsjahr zweifach maximierten Mindestdeckungssumme je Versicherungsfall für Personenschäden in Höhe von EUR 2 Mio., für Sachschäden in Höhe von EUR 1 Mio. und für Vermögensschäden in Höhe von EUR 0,5 Mio. (KUB A 8 Formblatt Erklärung Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Erklärung durch jedes Mitglied der Bietergemeinschaft abzugeben. Der Auftraggeber wird den Bieter im Falle der Zuschlagserteilung zur Vorlage eines Nachweises über das Bestehen einer Haftpflichtversicherung mit der genannten

Mindestdeckungssumme auffordern. Die Abgabe der Erklärung über das Bestehen einer Haftpflichtversicherung oder die Bereitschaft zum Abschluss einer Haftpflichtversicherung sowie jeweils über die Aufrechterhaltung der Versicherung für den Zeitraum der Leistungserbringung mit den genannten Mindestdeckungssummen ist eine Mindestanforderung. Bei Nichterfüllung der aufgestellten Mindestanforderung bleibt das Angebot des Bieters / der Bietergemeinschaft unberücksichtigt.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot sind folgende Unterlagen vorzulegen: Ein Auszug (eine Kopie) aus dem Handelsregister oder einen vergleichbaren Nachweis der Existenz des Unternehmens ist mit dem Angebot vom Bieter oder im Falle einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft sowie im Falle der Eignungsleihe von jedem eignungsleihenden Unternehmen vorzulegen. Der jeweilige Nachweis ist nicht älter als zwei Wochen. Als im Handelsregister nicht eingetragener bzw. ausländischer Bewerber ist es gestattet, vergleichbare, gleichwertige Nachweise vorzulegen; die Gleichwertigkeit ist gleichzeitig mit der Vorlage nachzuweisen. Der jeweilige Nachweis ist dem KUB A 5 Formblatt Handelsregisterauszug beizufügen. Die Vorlage von Nachweisen, die älter als zwei Wochen sind, führt nicht zwingend zum Ausschluss. Der Auftraggeber wird in diesem Fall einen aktuellen Nachweis von der entsprechenden Registerstelle einholen. Ist dem Auftraggeber dies nicht möglich, wird er einen aktuellen Nachweis nachfordern.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit sind mit dem Angebot folgende Unterlagen vorzulegen: 1. Angaben, Erklärungen und Nachweise zu den Eignungskriterien Der Bieter oder die Bietergemeinschaft hat das KUB A 6 Formblatt Eignungskriterien ausgefüllt dem Angebot beizufügen. Zum Nachweis der darin gemachten Angaben sind mit dem Angebot folgende Erklärungen und Nachweise vorzulegen: a) Eignungsreferenzen Der Bieter / Die Bietergemeinschaft / im Fall der Eignungsleihe das eignungsleihende Unternehmen hat seine / ihre technische und berufliche Leistungsfähigkeit anhand von Referenzen über von ihm / ihr erbrachte Projekte nachzuweisen: - Der Bieter / Die Bietergemeinschaft / im Fall der Eignungsleihe das eignungsleihende Unternehmen muss über mindestens vier Referenzen aus den letzten drei Jahren bei der Einführung von Microsoft-Cloud Services bei gesetzlichen Krankenkassen verfügen. - Der Bieter / Die Bietergemeinschaft / im Fall der Eignungsleihe das eignungsleihende Unternehmen muss über mindestens vier Referenzen aus den letzten drei Jahren von Kritis-Unternehmen im Gesundheitssektor mit über 5.000 Mitarbeitenden verfügen. - Der Bieter / Die Bietergemeinschaft / im Fall der Eignungsleihe das eignungsleihende Unternehmen muss über mindestens zwei Referenzen aus den letzten drei Jahren über die Verarbeitung von Sozialdaten im Cloud-Umfeld verfügen. Folgende Angaben sind jeweils zu den Referenzprojekten zu machen: - Projektbezeichnung - Auftraggeber des referenzierten Projektes - Beschreibung des Referenzprojektes, insb. des Leistungsgegenstands - Zeitraum der Realisierung von - bis (Monat/Jahr) - Konkrete Beschreibung der Tätigkeit, die das Unternehmen im referenzierten Projekt durchgeführt hat (Hauptaufgabe) - Verwendete Skriptsprache/Tool Der Auftraggeber des referenzierten Projekts kann auch anonymisiert angegeben werden, soweit die geforderten Angaben erkennbar bleiben (z.B. gesetzliche Krankenkasse oder Kritis-Unternehmen im Gesundheitssektor). Für die vorstehenden

Angaben und Erläuterungen zu den Referenzen ist das KUB A 7 Formblatt Eignungsreferenzen zu verwenden. Die Erfüllung der Anforderungen an die Referenzen ist eine Mindestanforderung. Bei Nichterfüllung der aufgestellten Mindestanforderung bleibt das Angebot des Bieters / der Bietergemeinschaft unberücksichtigt. b) Mindestanzahl an Zertifizierungen in den relevanten Lösungsbereichen von Microsoft Der Bieter / Die Bietergemeinschaft / im Fall der Eignungsleihe das eignungsleihende Unternehmen muss mindestens 10 Mitarbeiter nachweisen, die im Lösungsbereich für Infrastruktur (Azure) (engl. Infrastructure (Azure)) von Microsoft zertifiziert sind. Der Bieter / Die Bietergemeinschaft / im Fall der Eignungsleihe das eignungsleihende Unternehmen muss mindestens 10 Mitarbeiter nachweisen, die im Lösungsbereich für digitale und Anwendungsinnovation (Azure) (engl. Digital and App Innovation (Azure)) von Microsoft zertifiziert sind. Der Bieter / Die Bietergemeinschaft / im Fall der Eignungsleihe das eignungsleihende Unternehmen muss mindestens 10 Mitarbeiter nachweisen, die im Lösungsbereich für Moderne Arbeit (engl. Modern Work) von Microsoft zertifiziert sind. Die Anforderungen an zertifizierte Mitarbeiter sind jeweils Mindestanforderungen. Bei Nichterfüllung einer aufgestellten Mindestanforderung bleibt das Angebot des Bieters / der Bietergemeinschaft unberücksichtigt. Für die vorstehenden Angaben zu den Zertifizierungen ist das KUB A 6 Formblatt Eignungskriterien zu verwenden. Wir behalten uns vor entsprechende Nachweise zu verlangen.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 30/04/2024 23:59:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXU5YYDY1Z36JMGL/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXU5YYDY1Z36JMGL>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXU5YYDY1Z36JMGL>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 13/05/2024 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 65 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber führt Nachforderungen gemäß § 56 VgV durch. Soweit sich aus der summarischen Prüfung auf (formale) Vollständigkeit und Fehlerlosigkeit der fristgerecht eingegangenen Angebote ergibt, dass ein Angebot unvollständig und/oder fehlerhaft und nicht auszuschließen ist, wird der Auftraggeber nach pflichtgemäßen Ermessen den Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise,

nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Dies gilt insbesondere für KUB A7 Formblatt Eignungsreferenzen. Bei KUB A 10 Formblatt Persönliche Referenzen wird der Auftraggeber auch fehlende Einzelreferenzen nachfordern. Bei unvollständigen Referenzen wird der Auftraggeber Einzelinformationen nachfordern. Dieses Recht zur Nachforderung begründet indes keine Verantwortung des Auftraggebers für die Vollständigkeit der Angebote. Jeder Bieter bleibt für die Vollständigkeit und Fehlerlosigkeit seines Angebotes allein verantwortlich. Erklärungen oder Nachweise, die vom Auftraggeber nach Abgabe der Angebote verlangt werden, sind zu dem von dem Auftraggeber bezeichneten Zeitpunkt einzureichen. Verlangt der Auftraggeber gesondert Bestätigungen/Nachweise zu geforderten Eigenerklärungen, müssen diese innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt werden.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 13/05/2024 12:05:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Mit dem Angebot sind folgende Unterlagen vorzulegen: Erklärung des Bieters / jedes Mitglieds einer Bietergemeinschaft / von allen etwaigen Nachunternehmern zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB (KUB A 3 Formblatt Erklärung Ausschlussgründe und weitere Angaben). Erklärung des Bieters / jedes Mitglieds einer Bietergemeinschaft / von allen etwaigen Nachunternehmern zu Russlandsanktionen (KUB A 4 Formblatt Erklärung Russlandsanktionen).

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Mittelfranken Vergabekammer Nordbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Zulässigkeit von Nachprüfungsanträgen richtet sich nach § 160 GWB. Für Rügefristen gilt § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB in vollem Umfang. Insbesondere bestimmt § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB: "Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind." Die weiteren Regelungen des § 160 GWB bleiben in ihrer Geltung unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: kubusIT GbR

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Regierung von Mittelfranken Vergabekammer Nordbayern

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: kubusIT GbR

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: kubusIT GbR

Registrierungsnummer: DE258107915

Postanschrift: Karl-Marx-Str. 7a

Stadt: Bayreuth

Postleitzahl: 95444

Land, Gliederung (NUTS): Bayreuth, Kreisfreie Stadt (DE242)

Land: Deutschland

E-Mail: de-vergabeverfahren@kpmg-law.com

Telefon: +4992178710

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: kubusIT GbR

Registrierungsnummer: DE258107915

Postanschrift: Karl-Marx-Str. 7a

Stadt: Bayreuth

Postleitzahl: 95444

Land, Gliederung (NUTS): Bayreuth, Kreisfreie Stadt (DE242)

Land: Deutschland

E-Mail: de-vergabeverfahren@kpmg-law.com

Telefon: +4992178710

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Mittelfranken Vergabekammer Nordbayern

Registrierungsnummer: Für die Vergabekammer existiert keine nationale Identifikationsnummer.

Postanschrift: Promenade 27

Stadt: Ansbach

Postleitzahl: 91522

Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Kreisfreie Stadt (DE251)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telefon: +49981531277

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Mittelfranken Vergabekammer Nordbayern
Registrierungsnummer: Für die Vergabekammer existiert keine nationale Identifikationsnummer.

Postanschrift: Promenade 27

Stadt: Ansbach

Postleitzahl: 91522

Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Kreisfreie Stadt (DE251)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telefon: +49981531277

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: kubusIT GbR

Registrierungsnummer: DE258107915

Postanschrift: Karl-Marx-Str. 7a

Stadt: Bayreuth

Postleitzahl: 95444

Land, Gliederung (NUTS): Bayreuth, Kreisfreie Stadt (DE242)

Land: Deutschland

E-Mail: de-vergabeverfahren@kpmg-law.com

Telefon: +4992178710

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0006

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

6f5c21b3-69d5-4e96-91f5-914a0dcdf1e9-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

10.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: Frist zur Einreichung von Bieterfragen: 30. April 2024

Angebotsfrist: 13. Mai 2024

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c7838b42-0320-4972-9181-1d114299418a - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 26/04/2024 18:53:33 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 258192-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 85/2024
Datum der Veröffentlichung: 30/04/2024